

der acht vnd zwenzig / das k an ich mit thun / so nimb ichs halb theil / ist vier vnd sechzig / so bleiben mir noch vbrig acht Ruten / darauß sag ich / daß diß dreyeckel nach verzeignet Feldt in seiner vierung in habe einen halben Morgen / vnd acht Creukruten Ackers / recht gemessen.

Lenge dieser seiten ist 12.



Diß Feldt gebiert / helt ein halben Morgen / 8. Creukruten.

Es seynd Felder / einer gestalt / eines ungleichen Erlangels / also daß kein seit als lang ist als die ander / werden in nachfolgendem Bericht gemessen.

Die sechste Regel.

**D**iß Feldt zu messen / addir oder lege zusammen die zal der Ruten der zweyer lengsten seiten / vñ halbier dan die selbig Summ / so seynt die zwo seiten verglichen / darnach nimb das halb theil derselben Summ / die auß den zweyen lengsten seiten kommen ist / vnd manigfaltig sie durch das halb theil der kleinen oder kürzesten seiten / vnd was auß solchem multiplern kompt / das ist dein gesuchte zal der Ruten / in der vierung deß gemessen Feldts begriffen. Dieselben Ruten theil als dann durch hundert vnd acht vnd zwenzig / so erfährestu wie viel Morgen oder Ruten dein gemessen Feldt in ihm hat.

C iij

Hierauff